

Gemeinsam Lesen [#15]



Hallo!

Ich habe bei mehreren Blogs schon von der Aktion „Gemeinsam Lesen“ gelesen und ich habe die liebe Steffi von **schlunzenbuecher.blogspot.de** gefragt, ob ich daran teilnehmen darf. Ich finde es irgendwie eine schöne Idee ☐ Heute kommt nun ein weiterer Beitrag dazu.

1. Welches Buch liest du gerade und auf welcher Seite bist du?



Ich lese gerade den 11. Band der **Kay Scarpetta-Reihe**: **„Das letzte Revier“** und befinde mich auf Seite 63. Und darum geht es:

von amazon.de: Kay Scarpetta, die oberste Gerichtsmedizinerin von Virginia, ist den tödlichen Fängen des brutalen Serienkillers Chandonne gerade erst um Haaresbreite entkommen, als sie selbst verdächtigt wird: Einer der Morde, die Chandonne angelastet wurden, soll in Wahrheit auf ihr Konto gehen – sie wird beschuldigt, ihre Erzfeindin, die Polizeichefin Diane Bray, umgebracht und die Tat dem französischen Killer in die Schuhe geschoben zu haben. Während Scarpetta fieberhaft versucht, die Beschuldigungen zu widerlegen, überschatten zwei weitere Morde die Ermittlungen ...

2. Wie lautet der erste Satz auf deiner aktuellen Seite?

„Ich weiß noch, wie es war, als ich nach Virginia kam.“

3. Was willst du unbedingt aktuell zu deinem Buch loswerden?

Das Buch geht schon spannend los, denn es geht nahtlos vom 10. Band weiter. Kay Scarpetta wurde beinahe selbst Opfer eines Serienkillers und nur mit Mühe konnte sie Lucy, ihre Nichte, davon überzeugen, ihn nicht zu erschießen. Denn Kay hatte ihn bereits kampfunfähig gemacht. Kay zeigt auch hier wieder Nerven, was mich sehr für sie einnimmt. In vielen Bänden zuvor war sie mir manchmal zu kühl vorgekommen, zu beherrscht und zu sehr Ärztin. Doch die Geschehnisse der letzten Jahre hinterlassen ihre Spuren und sie leidet unter verschiedenen Verlusten. Über eine weitere Mord-Serie hat sie bislang noch nicht berichtet. Ich bin mächtig gespannt!

4. Haben Autoren bei dir Star-Charakter?

Oh ja, durchaus. Warum nicht? Wenn Autoren auch immer wieder wundervolle Geschichten schreiben und mich damit unendlich begeistern können, würde ich bei einer eventuellen Begegnung genauso nervös werden, als wenn ein berühmter Film-Schauspieler mit dem unwiderstehlichsten Lächeln Hollywoods vor mir stehen würde. Ich würde da auch kein Hehl draus machen. Auch wenn Autoren genauso Menschen sind, für mich hätten sie schon einen besonderen Status ☐

Wie sieht es denn bei Euch aus? Sind Eure Lieblings-Autoren auch so etwas wie Stars?

Das war es schon von hier aus. Leider habe ich abends nicht immer soviel Zeit wegen dem Kleinen, aber bei einem hinterlassenen Kommentar komme ich auf jeden Fall auf ein Gegenbesuch vorbei ☐

Liebe Grüße, Elke.